

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinde MÜNICHREITH-LAIMBACH
über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am Samstag, den 25. März 2023 in Münichreith Nr. 38

Beginn: 09,00 Uhr

Ende: 11,30 Uhr

Die Einladung erfolgte am

15. März 2023 durch Einzeleinladung

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister

Vizebürgermeister

die Mitglieder des Gemeinderates:

gf.GR. LEONHARTSBERGER Franz

gf.GR. PLESSER Gerhard

GR. GRUBER Erika

GR. HASELBÖCK Johann

GR. MATSCHINER Jörg

GR. RIEGLER Josef

GR. SCHRAMEL Martina

FELLNHOFER Jürgen

WEISSGRAM Michael

gf.GR. MÜHLBERGER Josef

gf.GR. RAPOLTER Reinhard

GR. HAIDER Josef

GR. HASELMAYR Thomas

GR. MAYERHOFER Alexander

GR. RINGLER Thomas

GR. WALDBAUER Helga

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Kassenverwalterin Eva Maria Jagsch

Schriftführerin Ines Jungwirth

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. EDER-ENNENGL Daniela

GR. HACKL Werner

GR. WEIßGRAM Dipl.-Ing. Franz

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister FELLNHOFER Jürgen

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

- Pkt.1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- Pkt.2: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 13. Februar 2023
und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben*
- Pkt.3: Verlesung des letzten Gebarungsprüfungsberichtes*
- Pkt.4: Beschluss Auftragsvergabe Verkabelungsarbeiten Siedlung MR*
- Pkt.5: Beschluss Teilungsplan GZ 31484 KG.Kehrbach – Rockenbauer*
- Pkt.6: Gewährung einer Teuerungsprämie an Bedienstete*
- Pkt.7: Beratung und Beschluss des Rechnungsabschlusses 2022*
- Pkt.8: Allfälliges - Bericht des Bürgermeisters*

*Ein Dringlichkeitsantrag der SPÖ Münichreith-Laimbach betreffend dem
Pkt.6: Gewährung einer Teuerungsprämie an Bedienstete
wird vorgelegt und festgelegt, diesen Antrag mitzubehandeln.*

Die Abstimmung ergibt:

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

VERLAUF der SITZUNG:

Pkt.1: Nach der Begrüßung eröffnet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt.2: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 13. Februar 2023 wurde jedem Gemeinderatsmitglied übergeben. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet. Dieses wird in der vorgelegten Form vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Pkt.3: Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses Frau GR. WALDBAUER Helga verliest den Gebarungsprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung am 22. März 2023. Nach Erläuterung einiger Feststellungen, wie z.B. der Prüfung des 4. Quartals 2022 und des vorliegenden Rechnungsabschlusses 2022, stellt die Vorsitzende den Antrag auf Genehmigung und Kenntnisnahme dieser Prüfungsberichte.

Die Abstimmung ergibt:

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Pkt.4: Nach erfolgter Prüfung werden die Ergebnisse der vorgelegten Angebote hinsichtlich der Ausschreibung betreffend Verkabelung des Glasfaserkabels samt teilweiser Erneuerung der Nebenflächen im Siedlungsbereich Münichreith bekanntgegeben:

Firma	exkl. USt.	inkl. USt.
• Brachinger GmbH, 3680 Persenbeug	€ 202.778,56	€ 243.334,27
• Wagner BaugmbH, 3633 Schönbach	€ 208.315,13	€ 249.978,16 (Bohrung fehlt)
• STRABAG AG, 3532 Rastendorf	€ 269.048,51	€ 322.858,21
→ Pauschalangebot	€ 220.000,00	€ 264.000,00
• Jägerbau Pöggstall BaugmbH, 3650 Pöggstall	€ 225.572,54	€ 270.687,05
• PORR Bau GmbH, 3500 Krems	€ 229.662,60	€ 275.595,12 (Bohrung fehlt)
• K.E.M. Bau GmbH, 2351 Wiener Neudorf	€ 289.800,00	€ 347.760,00
• MALASCHOFSKY GmbH, 3671 Marbach	€ 23.073,00	€ 27.687,60 (nur Asphalt)

Im Anschluss stellt der Bürgermeister den Antrag, den Bestbieter (Ing. Franz Brachinger GmbH, 3680 Persenbeug) mit den angeführten Arbeiten zu beauftragen und somit vorstehenden Auftrag zu beschließen. Weiters wird festgelegt, dass die Bauaufsicht seitens Baumeister Enengl, 3270 Scheibbs zu einem Pauschalpreis erfolgt.

Die Abstimmung ergibt:

EINSTIMMIGER BESCHLUSS

Pkt.5: Die Vermessungsurkunde der Vermessung Schubert ZT GmbH, GZ. 31484 vom 9. März 2023, betreffend der Änderung von Grundstücksgrenzen in der KG. Kehrbach - Ortsbereich Kehrbach, Gemeinde Münichreith-Laimbach (öffentliches Gut) wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Vom Gst.Nr. 196/3 (Rockenbauer Ronald und Daniela) werden 9 m² (Tr.stk.2) dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Gst.Nr.290 abgetreten; weiters ist das mit der Ziffer 1 bezeichnete Trennstück des Grundstückes 290 im Ausmaß von 3 m² nicht mehr dem öffentlichen Gut zugehörig.

Antrag:

Beschluss des betreffenden Teilungsplan Schubert ZT GmbH, GZ. 31484 vom 9. März 2023

Abstimmung und Beschluss:

Der Antrag wird angenommen und einstimmiger Beschluss

Pkt.6: Mit dem kürzlich beschlossenen Entlastungspaket ist es für Arbeitgeber möglich, eine zusätzliche Zahlung von bis zu 2.000 Euro pro Arbeitnehmer für das Jahr 2023 steuer- und abgabenfrei zu gewähren.

Seitens des Vorstandes wird vorgeschlagen, dass jedem Bediensteten (unabhängig vom Beschäftigungsausmaß) eine Teuerungsprämie im Ausmaß von 10 % des Nettogehaltes, jedenfalls ein Mindestbetrag von € 100,00 gewährt werden soll.

Die Abstimmung ergibt: 9 JA-Stimmen (Vizebgm. Weissgram, gf.GR. Leonhartsberger, gf.GR. Plessner, gf.GR. Rapolter, GR Haider, GR Haselböck, GR Riegler, GR Ringler, GR Schramel)

Der eingelangte Dringlichkeitsantrag der SPÖ schlägt einen generellen Fixbetrag in der Höhe von € 150,00 - unabhängig vom Beschäftigungsausmaß - vor.

Die Abstimmung ergibt: 2 JA-Stimmen (GR Gruber, GR Mayerhofer)

Seitens GR Waldbauer Helga wird ein weiterer Vorschlag mit einem generellen Sockelbetrag von € 100,00 und zusätzlich % 10 des Nettogehaltes vorgeschlagen.

Die Abstimmung ergibt: 5 JA-Stimmen (BGM Fellnhofer, gf.GR Mühlberger, GR Haselmayr, GR Matschiner, GR Waldbauer)

Somit gilt die Variante zur Auszahlung einer Teuerungsprämie im Ausmaß von 10 % des Nettogehaltes, jedenfalls ein Mindestbetrag von € 100,00 als mehrheitlich angenommen.

Pkt.7: Die Kassenverwalterin, Frau Jagsch Eva Maria bringt dem Gemeinderat den Vorbericht, sowie einzelne Haushaltsposten des operativen Haushalts des Rechnungsabschlusses 2022 zur Kenntnis. Die Überschreitungen und Abweichungen der einzelnen Haushaltsstellen werden vom Gemeinderat berücksichtigt. Weiters wird der Ergebnishaushalt, sowie der Finanzierungshaushalt detailliert in der ersten und zweiten Ebene erläutert.

Festgehalten wird, dass während der Auflagefrist keine schriftliche Eingabe eingelangt ist. Anschließend werden von der Kassenverwalterin die einzelnen Investitionsvorhaben des Rechnungsabschlusses 2022 erläutert.

Bezüglich einiger Haushaltsstellen und der durchgeführten Investitionsvorhaben werden manche Fragen gestellt und konnten nach Erläuterung der Sachlage beigelegt werden.

Im Anschluss stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2022 in der aufgelegten und vorliegenden Form, mit sämtlichen Über- und Unterschreitungen, sowie den Dienstpostenplan zu genehmigen.

Die Abstimmung ergibt: EINSTIMMIGER BESCHLUSS

Pkt.8: Allfälliges - Bericht des Bürgermeisters

a) Information Errichtung einer Einstellhalle mit Photovoltaikanlage bei der Kläranlage Laimbach und diesbezüglich notwendiger Grundzukauf

b) Information dringend notwendiger Sanierungsstand Turnsaal Laimbach

c) Anregung zur Veranstaltung eines Betriebsausfluges